

Felix-gegen-Corona-Briefe für die Kinder

mit einem Brief besonderer Art vom bekannten Hasen Felix, der vielen Kindern sehr unterhaltsam und detailreich von seinen Reisen berichtet, möchte die Autorin Annette Langen die Aufmerksamkeit ihres jungen Publikums in dieser besonderen Zeit gewinnen. Der Hase erklärt kindgerecht und sehr genau, dass er nun auch zu Hause bei seiner Freundin Sophie ist und nicht reisen kann. Er berichtet, wie das Coronavirus übertragen wird und wie man sich davor schützen kann. Die jungen Leserinnen und Leser werden aufgefordert, für jeden schönen Tag zu Hause eine Medaille auszumalen. Damit gelingt es der Autorin, dem häuslichen Alltag der Kinder ein wenig mehr Abwechslung zu verschaffen und sie kindgerecht auf sorgsames Verhalten im Umgang mit dem Virus aufmerksam zu machen.

Die Fachkraft für Inklusion und Integration des Jugendamtes Wipperfürth, Hannah Blaß und Ingrid Forsting, Aktion Neue Nachbarn/Caritasverband Oberberg starten mit den Felix-Briefen den Auftakt zu einem Projekt, den Kindern zu Hause in dieser Zeit Gehör zu verschaffen. Es ist ihnen ein großes Anliegen, die Jüngsten unserer Gesellschaft zu Hause zu erreichen.

So ist es ihnen gelungen, Kontakt zur Felix-Buch Autorin Annette Langen aufzunehmen, die den Brief auf ihrer Website veröffentlicht hat (www.annettelangen.de). In freundlicher Zusammenarbeit mit dem Copenrath Verlag werden auch Felix-gegen-Corona-Briefe in weiteren Sprachen wie Arabisch, Farsi, Französisch, Türkisch, Polnisch und Englisch verschickt.